



DER
LANGE TAG
DER
BÜCHER

7. Auflage

Die literarischen Verlage
Frankfurts und Schauspiel
Frankfurt präsentieren:

NEUES GLÜCK

Sonntag, 11. April 2010
im Schauspiel Frankfurt –
Lesungen von 11 bis 22 Uhr

Eintritt frei

Die Lesungen sind organisiert im Zusammenspiel mit den Literaturveranstaltern der Stadt Frankfurt, die auch die Moderationen übernehmen.

Während des langen Tages: **Lesecafé** – Lektüre aus der Verlagsproduktion sowie Speisen und Getränke in der Panorama Bar.

Großer Büchertisch mit Titeln aller beteiligten Verlage im Foyer.
Projektion der **Verlags-Collage** NEUES GLÜCK in der Box.

Von 11 bis 18 Uhr: Der **2. Frankfurter Bücherflohmarkt** unter den Arkaden des Schauspiels.

Schirmherrschaft: Petra Roth, Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt

Im Chagallsaal

11.00

BEGRÜSSUNG

Grußwort der Stadträtin,
Erika Pfreundschuh.

Im Anschluss kurze Einführung ins Programm von **Florian Koch**, dem Organisator des Lese-Marathons.



11.20 Uhr
STROEMFELD VERLAG

Roswitha Quadflieg liest
aus **Der Glückliche –
Roman zu zehn Stimmen**

Der Glückliche beruht auf der von Roswitha Quadflieg recherchierten Biographie des Dr. L. W. (1888-1959), von 1921 bis 1933 Stadtarzt von Speyer. Schon früh als Querulant verschrien, wurde er 1938 wegen Beleidigung Hitlers verhaftet, jedoch aufgrund eines ärztlichen Gutachtens in die Heilanstalt Lohr verbracht. Hier blieb er 21 Jahre. Drei Tage nach seiner Entlassung im Sommer 1959, stürzt er auf einer Wanderung in den Tiroler Bergen in den Tod. 25 Jahre nach L.W.s Tod kommen zehn Stimmen zu Wort und rollen sein Leben wie in einem Zeugenstand auf, wobei jede auf ihrem eigenen Standpunkt beharrt, die eigene, einzig richtige Sichtweise reklamiert.

Moderation: Harry Oberländer
(Hessisches Literaturforum)

Stroemfeld



12.00 Uhr
VERLAG DER AUTOREN

Theatralische Lesung aus:
**Atropa. Die Rache des
Friedens von und mit
Tom Lanoye**

Der bekannte belgische Dramatiker, Romanautor und Performer kommt wieder nach Frankfurt – mit seinem neuesten Stück, einem „Klassiker für die Gegenwart“: Ausgangspunkt ist der Trojanische Krieg, doch mischt sich Tom Lanoye mit *Atropa. Die Rache des Friedens* in heutige Wertediskussionen ein. In der Kriegsrhetorik von Agamemnon hat das Individuum keinen Platz, es geht um Größeres: um Vaterland, Freiheit, kulturelles Erbe. Gegen Agamemnon treten Frauen an, deren Leben diese Kriegslogik zerstört hat. Eine theatralische Lesung und dramatische Buchpremiere mit dem Autor und seinem deutschen Übersetzer Rainer Kersten.

Moderation: Annette Reschke
(Verlag der Autoren)

Verlag der Autoren



13.00 Uhr
EDITION BÜCHERGILDE

Willi Zurbrüggen
stellt seinen Roman
Nordlich vor

In kraftvoller Sprache und eindringlichen Bildern erzählt Willi Zurbrüggen die Geschichten dreier Familien, die sich in Nordlich kreuzen – einem Städtchen in der deutschen Provinz. Vor dem Hintergrund der Kleinstadt entsteht ein packendes und vielschichtiges Gesellschaftsportrait der Zeit zwischen 1915 und 1963. Zurbrüggen, geboren 1949 in Borghorst/Westfalen, arbeitet seit 1980 als freier Literaturübersetzer. Er hat zahlreiche bedeutende Werke aus dem Spanischen ins Deutsche übertragen, u.a. Luis Sepulvéda, Antonio Skármeta und Javier Cercas und erhielt internationale Auszeichnungen. *Nordlich* ist sein erster Roman. Willi Zurbrüggen lebt in Heidelberg.

Moderation: Michael Hohmann
(Romanfabrik)



14.00 Uhr
COPYWRITE
LITERATURAGENTUR

Literaturagent **Georg Simader**: Die Entdeckung der Debütanten. Ein abenteuerlicher Bericht

Seit 1999 gibt es die Frankfurter Literaturagentur copywrite. Alina Bronsky, Stephan Thome, Jan Costin Wagner und viele andere sind seit ihrem ersten Buch bei der Agentur unter Vertrag. Doch wie kommen Manuskripte zum Agenten und von dort zum Verlag? Georg Simader stellt eine Debütantin vor. **Rita Falk**, geboren 1964 in Oberammergau, aufgewachsen in Landshut, ein unbeschriebenes Blatt. *Winterkartoffelknödel* wird ihr erstes Werk heißen, ein hundsgemeiner bayerischer Krimi, der im Herbst als Spitzentitel erscheinen wird. Zahlreiche Verlage überboten sich gegenseitig, dtv erhielt den Zuschlag. Wie kam es dazu? Was ging ab hinter den Kulissen? Ein Bericht aus den Hinterzimmern. In Anwesenheit der Autorin.

Moderation: Alf Mentzer (hr2-kultur)



15.00 Uhr
DIELMANN VERLAG

Charles Ofaire liest aus dem wilden Schweiz-Roman **Berns verlorene Kindheit**

Charles Ofaire liest aus seinem Bern-Roman, dem ersten, in dem die Stadt an der Aare Titelheld ist: Illustre Gestalten ziehen zwischen 1900 und 1950 durch die Stadt und ihre Beizen, Einstein, Lenin, Cendrars, Klee, Walser und bringen die Berner Gemächlichkeit auf Trab. Sie und die zügellose Geschichte einer alten Käser-Familie lassen insgesamt eine ganz andere Schweiz erkennen. Mit einem Exkurs in das schweiz-deutsche Glossar, das der zuletzt in Marburg lehrende Romanist Charles Ofaire mit diebisch-akribischer Sprachlust dem Roman angehängt hat – und mit einer Frankfurter Antwort auf den Schweizer Käse: mit Handkäse-Verkostung! Es lesen Charles Ofaire und Michael Goldberg, Ensemblemitglied des Schauspiel Frankfurt.

Moderation: Axel Dielmann (Verleger)



16.00 Uhr
WEISSBOOKS.W

Arezu Weitholz liest Lyrik:
**Mein lieber Fisch. Vierund-
vierzig Fischgedichte**

„Wer nicht zum Fischen kommt, macht mit diesem Buch den großen Fang“, urteilt Herbert Grönemeyer. Die „frischen Fischgedichte“ von Arezu Weitholz machen nicht nur Küstenbewohner glücklich. In bester Manier von Ringelnetz, aber auch Morgenstern, Gernhardt und Co. widmet sich die Autorin allerlei liebenswerten kleineren und größeren Meeresbewohnern, vom Aal bis zum Zackenbarsch, und erzählt von ihren Abenteuern und Affären. Und – leider – mitunter auch von ihrem traurigen Schicksal: im Kochtopf.

Moderation: Werner Söllner
(Hessisches Literaturforum)



17.00 Uhr
SCHÖFFLING & CO.

Ulrike Almut Sandig
liest aus:
Flamingos

Als Lyrikerin hat sich Ulrike Almut Sandig bereits einen Namen gemacht und wurde zuletzt für ihre Gedichte mit dem Leonce- und-Lena-Preis 2009 ausgezeichnet. Nun ist ihr erster Erzählungsband erschienen: *Flamingos*. In ihrer Prosa setzt sie mit bewundernswerter Sicherheit und Präzision auf das Spiel mit der Erinnerung und die Gestaltungskraft der Phantasie, durchaus mit märchenhaften Zügen. Die Geschichten erzählen von jungem Glück, neuem Glück und vergangenem Glück, sie erzählen Familienepisoden und phantastische Begebenheiten – und all das mit poetischer Sprachkraft.

Moderation: Heiner Boehncke
(Literaturbetrieb e.V.)



18.00 Uhr
EICHBORN VERLAG

Katja Oskamp stellt ihre
Hellersdorfer Perle vor

Was, wenn man dem eigenen Leben den Rücken zukehrt, einfach so? Wenn man die Kontrolle abgibt, wenn man merkt, dass die vertraute Welt zum Leben zu wenig ist? *Hellersdorfer Perle* ist die unerhörte Geschichte einer Frau, die – mitten im „Familienglück“ – Mann und Kind verlässt, die in den Bann eines Fremden gerät, die alles Eindeutige hinter sich lässt – und die dabei eine neue Freiheit findet. Katja Oskamp, 1970 in Leipzig geboren, wuchs in Ost-Berlin auf. Sie studierte Theaterwissenschaften und war Dramaturgin am Volkstheater Rostock. Auszeichnungen: Rauriser Literaturpreis 2004, Potsdamer Literaturpreis 2004, Anna-Seghers-Preis 2007.

Moderation: Karsten Kredel
(Lektor, Eichborn Verlag)



19.00 Uhr
S. FISCHER VERLAG

Anne Weber liest aus
ihrem neuen Roman
Luft und Liebe

Die große Liebe – gibt es das? Sie, Anfang vierzig, wohnhaft in Paris, begegnet ihm, Märchenprinz allem Anschein nach, der ihr nicht nur den Himmel auf Erden verspricht, sondern sie auch noch heimführt auf sein Landschloss in der französischen Provinz. Als die Träume – gemeinsames Leben, Hochzeit, Kind – Realität werden sollen, erweisen sie sich als Luftschloss und zerplatzen. Aber mit Seifenblasen lässt sich die Liebende nicht abspesen... Mit großer literarischer Eleganz gelingt Anne Weber ein ebenso leichter wie vielschichtiger Roman über die Abgründe jener Illusion, die wir Liebe nennen.

Moderation: Sonja Vandenrath
(Literaturbeauftragte der Stadt Frankfurt)



20.00 Uhr
SOCIETÄTS-VERLAG

Erlebnisreisen durch das
Literaturland Hessen –
Ein Lesebuch.
Lesung von
Michael Quast

Der hessische Karl May: Der Schauspieler *Michael Quast* liest Jagd- und Reiseabenteuer von Friedrich Armand Strubberg (1806-1889), dessen Wild-West Romane als Inspiration für zahlreiche Karl-May-Romane galten. Ein Geheimtipp für alle Literaturliebhaber ist das neue Lesebuch *Erlebnisreisen durch das Literaturland Hessen*, das die schönsten Auszüge aus den Werken von dreizehn hessischen Autoren vereint. Zu den Autoren zählen neben Strubberg etwa Adam Karrillon, der als erster Träger des Georg-Büchner-Preises bekannt wurde, die Büchner-Geschwister Luise, Alexander und Ludwig Büchner, Karoline von Günderode und der Frankfurter Schriftsteller Herbert Heckmann.

Moderation: Hans Sarkowicz (hr2-kultur)

SOCIETÄTS**VERLAG**



21.00 Uhr
B3 VERLAG

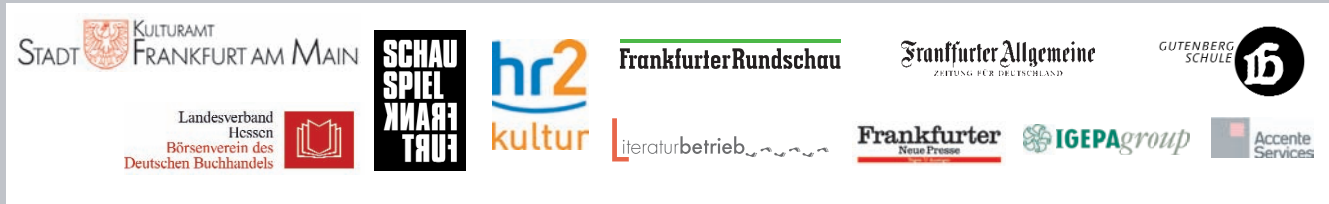
Peter Zingler lädt zum
Ausflug ins Bordell:
**Rotlicht im Kopf –
Mythos Sudfass**

Die Geschichte eines Edelbordells und die Antwort auf die Frage, warum Männer in den Puff gehen. Die 1968er und 1970er Jahre waren nicht nur geprägt durch den politischen Umbruch, auch viele gesellschaftliche Zwänge und Normen wurden über Bord geworfen – nicht zuletzt die sexuellen. In diese Zeit fällt die Entstehung des Sudfass in Frankfurt am Main, einer bis dahin völlig neuen Art eines Bordells, das schnell einen Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus erlangte. Das Buch *Rotlicht im Kopf* erzählt die Geschichte vom Aufstieg und Niedergang dieses Etablissements, und es erzählt Geschichten aus diesem Edelpuff – der Frauen, Freier und des Inhabers Dieter Engel.

Moderation und Lesung: Sibylle Nicolai



Gefördert von / in Kooperation / Medienpartner:



Impressum: *Der Lange Tag der Bücher* ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der literarischen Publikumsverlage Frankfurts und des Schauspiel Frankfurt. Zusammenarbeit mit den literarischen Institutionen der Stadt und dem Verein Literaturbetrieb e.V.

Gefördert vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen e.V. sowie vom Kulturamt der Stadt Frankfurt.

Organisation und Koordination für die Verlage: Florian Koch, Tel. 069 21 99 81 65

Organisation und Koordination für das Schauspiel Frankfurt: Ellen Kutscher

Gestaltung: Bayerl & Ost, Frankfurt

Druck: Gutenberg Schule, Frankfurt

Fotonachweise über die Bildarchive der Verlage

Titelmotiv: Foto © Wim Wenders – Photographie erstmals publiziert in: „Una Volta“, Edizioni Socrates Rom 1993

www.kultur.frankfurt.de

www.schauspiel frankfurt.de

Schauspiel Frankfurt, Willy-Brandt-Platz, U-Bahn U1, U2, U3, U4, U5, Straßenbahn 11, 12